

Spaß auf der Straße und der Bühne

Saarbrücker Zeitung vom 07.08.2006

Von SZ-Mitarbeiter Thorsten Wolf

Ein Feuerwerk, ein Umzug durch die Straßen und knackige Live-Musik mit New Generation gehörten bisher zu den Höhepunkten des Kirkeler Wurstmarktes, der heute mit einem Seniorennachmittag und der Band Take Five zu Ende geht. Im Festzelt konnten sich die Bands auf ein bestens aufgelegtes Publikum verlassen.



©GROSS

Gestern lockte der Kinderfestumzug wieder viele Menschen an. Foto: Thorsten Wolf

Kirkel. Das größte Volksfest der Burggemeinde geht in die Endphase: Was am Freitag mit dem Schlachtfest und dem Großfeuerwerk, von dem uns Leser-Reporter Philip Scherer Bilder zur Verfügung gestellt hat, begonnen hatte, endet heute mit dem großen Seniorennachmittag und dem abendlichen Ausklang mit viel Musik.

Der Kirkeler Wurstmarkt wäre nicht der Kirkeler Wurstmarkt, wenn es nicht jenseits von Leberknödel und Schlachtplatte ein Angebot geben würde, das die Gäste im großen Festzelt bis spät in die Nacht ausharren lässt. Mit einem erfolgreichen Mix - das verraten wohl zumindest fast stets volle Bänke - an Unterhaltungsprogramm und Musik sorgt der Männergesangverein 1848 Kirkel an fünf Festtagen dafür, dass für jeden etwas dabei ist.

Einer der Höhepunkte bis jetzt war mit Sicherheit der Auftritt der New Generation am Sonntag. Das vielköpfige Ensemble hatte es nicht schwer, das proppenvolle Festzelt an der Wielandstraße so richtig in Stimmung zu bringen. Das Repertoire des Orchesters reichte an diesem Abend von Rock bis Barock, mitten drin auch mal ein Stück von Englands Edelbarden Robbie Williams: Bei Angels gingen erwartungsgemäß die Feuerzeuge an und wurden die Wunderkerzen aus den Rucksäcken genestelt.

Doch damit nicht genug. Mit einem ganz besonderen Programmpunkt zeigte The New Generation, was man mit Witz und Können aus Noten alles machen kann. Kultig im Dress von Volksmusikanten sorgte die Formation nach einer Pause für hörbare Überraschung im Zelt, als Frontfrau Sabine Becker den Pop-Klassiker "Lady Marmelade" im musikalischen Gewand der Oberkrainermusik zum Besten gab. Und die Sänger und Musiker um Orchesterchef Georg Fritz setzten noch einen drauf. Während eines Medleys Irischer Tanzmusik stürmten er und zwei weitere Musiker mit Violinen "bewaffnet" die Tische und Bänke im Zelt, Musik zum Anfassen.

Vier Stunden lang sorgte das Ensemble für prächtige Stimmung im Festzelt an der Wielandstraße und für Begeisterung beim Publikum. "Wir sind zum ersten Mal hier in Kirkel auf dem Wurstmarkt. Dass das hier etwas ganz besonderes ist, das haben wir schon gehört. Aber, dass es an einem Sonntagabend hier solche Stimmung gibt, das haut uns echt um." Für Eva Malsch aus Zweibrücken hat sich die Reise nach Kirkel auf jeden Fall gelohnt. "Und zu den Midnight Ladies kommen wir natürlich auch." So was hören die Männer vom Gesangverein 1848 Kirkel gerne, richtig gerne.

Doch wer glaubt, beim Kirkeler Wurstmarkt muss es erst Abend werden, bevor richtig was los ist, der täuscht sich. Mindestens genauso viel Tradition wie die Musik hat auch der Kinderfestumzug von der Schule bis zum Festplatz. Auch in diesem Jahr ließen es sich Duzende Kinder samt elterlichem Anhang gestern nicht nehmen, hinter dem Festwagen auf dem Wurstmarktgelände einzumarschieren. Damit war aber die Veranstaltung natürlich noch nicht zu Ende: Dort wartete nämlich ein bunter Kindernachmittag auf die Umzugsteilnehmer.

Heute ist dann das andere Ende des Alterspektrums dran. Ab 15 Uhr haben die Senioren im Festzelt das Sagen. Mit Samba, Musical-Show und vielem mehr zeigen die Macher des Wurstmarktes dann, dass man auch für Gäste über 60 noch richtig was los machen kann. Der Kirkeler Wurstmarkt ist eben schlichtweg für alle da. Und viele freuen sich sicher heute schon auf die 54. Auflage der traditionsreichen Veranstaltung im kommenden Jahr.